



Haushalts- und Finanzausschuss

12. Sitzung (öffentlich)

11. Januar 2018

Düsseldorf – Haus des Landtags

10:00 Uhr bis 13:50 Uhr

Vorsitz: Martin Börschel (SPD)

Protokoll: Thilo Rörtgen

Verhandlungspunkte und Ergebnisse:

- 1 Gesetz zur Gebührenfreiheit der Hochschulen des Landes Nordrhein-Westfalen – Gebührenfreiheitsgesetz (Gesetz zur Änderung des Gesetzes über die Hochschulen des Landes Nordrhein-Westfalen) 9**

Gesetzentwurf

der Fraktion der SPD

Drucksache 17/85

Ausschussprotokoll 17/86 (Anhörung vom 21. November 2017)

– abschließende Beratung und Abstimmung (Votum an WissA)

Mit den Stimmen von CDU, FDP und AfD sowie gegen die Stimmen von SPD und Grünen lehnt der Ausschuss den Gesetzentwurf ab.

2 Nordrhein-Westfälische Interessen mit starker Stimme in Brüssel vertreten – Gestaltung des mehrjährigen Finanzrahmens und der Kohäsionspolitik nach 2020 im Sinne des Landes ausrichten 10

Antrag
der Fraktion der CDU und
der Fraktion der FDP
Drucksache 17/807

– abschließende Beratung und Abstimmung (Votum an AEI)

Einstimmig beschließt der Ausschuss, den Antrag ohne
Votum an den federführenden Ausschuss abzugeben.

3 Gesetz über die Feststellung des Haushaltsplans des Landes Nordrhein-Westfalen für das Haushaltsjahr 2018 (Haushaltsgesetz 2018) 11

Gesetzentwurf
der Landesregierung
Drucksache 17/800, Drucksache 17/1500 bis Drucksache 17/1516
in der Fassung nach der 2. Lesung

– abschließende Beratung und Abstimmung, auch über Änderungsanträge
der Fraktionen zum Haushaltsgesetz 2018, Beschlussempfehlung an das
Plenum zur 3. Lesung

In Verbindung mit:

Vorläufiger Haushaltsabschluss 2017

Bericht
des Ministeriums der Finanzen

- Bericht des Ministers 12
- Aussprache über den Bericht 14
- Allgemeine Aussprache 18

Abstimmungen über die Änderungsanträge 30

*(Alle in der heutigen Sitzung gestellten Änderungsanträge mit
Begründung sowie die Abstimmungsergebnisse sind dem
Bericht des Haushalts- und Finanzausschusses Drucksache
17/1700 zu entnehmen. In diesem Protokoll sind nur die*

*darüber hinausgehenden
wiedergegeben.) Diskussionsbeiträge*

Einzelplan 20: Allgemeine Finanzverwaltung 30

Zu: Kapitel 20 030, Titel neu 30

Antrag der Fraktion der Grünen
(siehe Drucksache 17/1700, Seite 210)

Zu: Kapitel 20 030, neuer Titel 613 32 31

Antrag der Fraktion der SPD
(siehe Drucksache 17/1700, Seite 213)

Einzelplan 01: Landtag 31

Zu: Kapitel 01 010, Titel 422 01 31

Antrag der Fraktionen von CDU und FDP
(siehe Drucksache 17/1700, Seite 14)

Zu: Gesamtabstimmung 32

(siehe Drucksache 17/1700, Seite 10)

Einzelplan 03: Ministerium des Innern 33

Zu: Kapitel 03 010, Titelgruppe 80 33

Antrag der Fraktion der Grünen
(siehe Drucksache 17/1700, Seite 31)

Zu: Kapitel 03 110, Titel 812 00 34

Antrag der Fraktion der Grünen
(siehe Drucksache 17/1700, Seite 35)

Haushalts- und Finanzausschuss
12. Sitzung (öffentlich)

11.01.2018
rt

Zu: Kapitel 03 310, Titelgruppe 65, Titel 547 65 **35**

Antrag der Fraktionen von CDU und FDP
(siehe Drucksache 17/1700, Seite 38)

Einzelplan 05: Ministerium für Schule und Bildung **37**

Zu: Kapitel 05 020, neuer Titel 422 01 **37**

Antrag der Fraktion der SPD
(siehe Drucksache 17/1700, Seite 44)

Zu: Kapitel 05 300, Titelgruppe 72, Titel 633 72 **38**

Antrag der Fraktion der Grünen
(siehe Drucksache 17/1700, Seite 47)

Einzelplan 06: Ministerium für Kultur und Wissenschaft **38**

Zu: Kapitel 06 010, Titel 422 01 **38**

Antrag der Fraktionen von CDU und FDP
(siehe Drucksache 17/1700, Seite 50)

Zu: Kapitel 06 040, neuer Titel 892 10 **39**

Antrag der Fraktionen von CDU und FDP
(siehe Drucksache 17/1700, Seite 56)

Zu: Kapitel 06 070, Titel 684 10 **40**

Antrag der Fraktion der AfD
(siehe Drucksache 17/1700, Seite 63)

Einzelplan 07: Ministerium für Kinder, Familie, Flüchtlinge und Integration 41**Zu: Kapitel 07 010, Titel 422 01 41**

Antrag der Fraktionen von CDU und FDP
(siehe Drucksache 17/1700, Seite 78)

Zu: Kapitel 07 010, Titel 422 01 41

Antrag der Fraktionen von CDU und FDP
(siehe Drucksache 17/1700, Seite 79)

Zu: Kapitel 07 030, Titelgruppe 75 42

Antrag der Fraktionen von CDU und FDP
(siehe Drucksache 17/1700, Seite 92)

Zu: Kapitel 07 040, Titel 633 16 43

Antrag der Fraktion der SPD
(siehe Drucksache 17/1700, Seite 94)

Einzelplan 08: Ministerium für Heimat, Kommunales, Bau und Gleichstellung 43**Zu: Kapitel 08 100, Titelgruppe 60, Titel 686 60 43**

Antrag der Fraktion der Grünen
(siehe Drucksache 17/1700, Seite 117)

Zu: Kapitel 08 200, Titel 686 10 43

Antrag der Fraktionen von CDU und FDP
(siehe Drucksache 17/1700, Seite 118)

Haushalts- und Finanzausschuss
12. Sitzung (öffentlich)

11.01.2018
rt

Einzelplan 09: Ministerium für Verkehr **44**

Zu: Kapitel 09 140, Titel 537 20 **44**

Antrag der Fraktionen von CDU und FDP
(siehe Drucksache 17/1700, Seite 124)

Einzelplan 10: Ministerium für Umwelt, Landwirtschaft, Natur- und Verbraucherschutz **44**

Zu: Kapitel 10 020, Titel 972 50 **44**

Antrag der Fraktion der Grünen
(siehe Drucksache 17/1700, Seite 133)

Zu: Kapitel 10 030, Titelgruppe 65, Titel 685 65 **44**

Antrag der Fraktionen von CDU und FDP
(siehe Drucksache 17/1700, Seite 135)

Einzelplan 11: Ministerium für Arbeit, Gesundheit und Soziales **45**

Zu: Kapitel 11 080, Titelgruppe 81 **45**

Antrag der Fraktionen von CDU und FDP
(siehe Drucksache 17/1700, Seite 159)

Zu: Kapitel 11 090, Titelgruppe 60, Titel 686 60 **45**

Antrag der Fraktion der SPD
(siehe Drucksache 17/1700, Seite 162)

Zu: Kapitel 11 320, Titelgruppe 70, Titel 682 70 **46**

Antrag der Fraktion der Grünen
(siehe Drucksache 17/1700, Seite 167)

Einzelplan 14: Ministerium für Wirtschaft, Innovation, Digitalisierung und Energie 46**Zu: Kapitel 14 300, Titelgruppe 68 (neu)** 46

Antrag der Fraktionen von CDU und FDP
(siehe Drucksache 17/1700, Seite 182)

Zu: Kapitel 14 750, Titel 683 20 47

Antrag der Fraktion der Grünen
(siehe Drucksache 17/1700, Seite 190)

Einzelplan 16: Verfassungsgerichtshof 47**Zu: Kapitel 16 010, Titel 427 10** 47

Antrag der Fraktionen von CDU und FDP
(siehe Drucksache 17/1700, Seite 192)

Schlussabstimmungen 47

Der Ausschuss fasst mit den Stimmen von CDU, SPD, FDP, Grünen und AfD den auf Seite 11 des Ausschussberichts Drucksache 17/1700 wiedergegebenen Bereinigungsbeschluss.

In der Gesamtabstimmung empfiehlt der HFA dem Landtag mit den Stimmen von CDU und FDP sowie gegen die Stimmen von SPD, Grünen und AfD, den Haushaltsgesetzentwurf der Landesregierung mit den zuvor beschlossenen Änderungen anzunehmen.

4 Gesetz zur Regelung der Zuweisungen des Landes Nordrhein-Westfalen an die Gemeinden und Gemeindeverbände im Haushaltsjahr 2018 (Gemeindefinanzierungsgesetz 2018 – GFG 2018) und zur Änderung des Stärkungspaktgesetzes 49

Gesetzentwurf
der Landesregierung
Drucksache 17/802, Drucksache 17/1517
in der Fassung nach der 2. Lesung

– abschließende Beratung und Abstimmung,
Beschlussempfehlung an das Plenum zur 3. Lesung

Mit den Stimmen von CDU und FDP gegen die Stimmen von SPD und Grünen sowie bei Stimmenthaltung der AfD lehnt der Ausschuss den Änderungsantrag ab.

Mit den Stimmen von CDU und FDP gegen die Stimmen von SPD und Grünen sowie bei Stimmenthaltung der AfD stimmt der Ausschuss dem Gesetzentwurf zu.

5 Verschiedenes

50

4 Gesetz zur Regelung der Zuweisungen des Landes Nordrhein-Westfalen an die Gemeinden und Gemeindeverbände im Haushaltsjahr 2018 (Gemeindefinanzierungsgesetz 2018 – GFG 2018) und zur Änderung des Stärkungspaktgesetzes

Gesetzentwurf
der Landesregierung
Drucksache 17/802, Drucksache 17/1517
in der Fassung nach der 2. Lesung

– abschließende Beratung und Abstimmung,
Beschlussempfehlung an das Plenum zur 3. Lesung

Vorsitzender Martin Börschel leitet ein, der Gesetzentwurf der Landesregierung sei durch das Plenum am 21. Dezember 2017 zur Alleinberatung an den Haushalts- und Finanzausschuss zur Vorbereitung der 3. Lesung zurücküberwiesen worden. Zur Beratung stehe also der Gesetzentwurf in der Fassung nach der 2. Lesung.

Zur Beratung stehe auch ein Änderungsantrag der Fraktion der SPD, der als Tischvorlage verteilt worden sei (**Anlage**).

Mit den Stimmen von CDU und FDP gegen die Stimmen von SPD und Grünen sowie bei Stimmenthaltung der AfD lehnt der **Ausschuss** den Änderungsantrag ab.

Mit den Stimmen von CDU und FDP gegen die Stimmen von SPD und Grünen sowie bei Stimmenthaltung der AfD stimmt der **Ausschuss** dem Gesetzentwurf zu.

Tischvorlage zu TOP 4 der HFA-Sitzung am 11. Januar 2018

Änderungsantrag

der Fraktion der SPD

zum Gesetzentwurf der Landesregierung zur Regelung der Zuweisungen des Landes Nordrhein-Westfalen an die Gemeinden und Gemeindeverbände im Haushaltsjahr 2018 (Gemeindefinanzierungsgesetz 2018 - GFG 2018) und zur Änderung des Stärkungspaktgesetzes, Drucksache 17/802

Die Fraktion der SPD beantragt, den Entwurf der Landesregierung für das Gesetz zur Regelung der Zuweisungen des Landes Nordrhein-Westfalen an die Gemeinden und Gemeindeverbände im Haushaltsjahr 2018 (Gemeindefinanzierungsgesetz 2018 - GFG 2018) und zur Änderung des Stärkungspaktgesetzes, Drucksache 17/802 wie folgt zu ändern:

1. Artikel 1 wird wie folgt geändert:

In § 2 Abs. 2 Nr. 7 des Entwurfs zum Gemeindefinanzierungsgesetz 2018 (GFG 2018) werden die Wörter „sowie um den Anteil des Landes am Mehraufkommen der Umsatzsteuer für Flüchtlinge und Asylbewerber nach Artikel 1 des Gesetzes zur Beteiligung des Bundes an den Kosten der Integration und zur weiteren Entlastung von Ländern und Kommunen“ gestrichen.

Begründung:

Zu Ziffer 1:

Die Verbundmasse für das GFG setzt sich aus den Gemeinschaftssteuereinnahmen des Landes und 4/7 der Landeseinnahmen aus der Grunderwerbssteuer zusammen. Die Kommunen sind daran mit dem Verbundsatz von 23 Prozent beteiligt. Die Gemeinschaftssteuern werden bei der Ermittlung der Verbundmasse üblicherweise um solche Landeseinnahmen bereinigt, die das Land bereits auf direktem Weg an die Kommunen weiterleitet, um eine „doppelte Zählung“ zu vermeiden. Beim GFG 2018 wird eine entsprechende Bereinigung auch für die Einnahmen aus der Integrationspauschale des Bundes vorgenommen, die das Land Nordrhein-Westfalen für die Jahre 2016 und 2017 für flüchtlingsbedingte Mehrkosten erhalten hat. Dies geschieht jedoch vor dem Hintergrund, dass nach dem Willen der Landesregierung die Integrationspauschale ausdrücklich nicht an die Kommunen weitergeleitet wird! Damit würde der Verbundmasse ohne Grund ein Betrag von 759,5 Millionen Euro entnommen werden. Der kommunale Anteil an diesen Einnahmen - 23 Prozent nach der Verbundquote - würde 174,685 Millionen Euro betragen. Es käme demnach zur faktischen Kürzung der Verbundmasse. Die vorgeschlagene Streichung des zweiten Halbsatzes in § 2 Abs. 2 Nr. 7 Gemeindefinanzierungsgesetz 2018 (GFG 2018) nimmt diese Bereinigung zurück.

Als Folge der Streichung sind weitere Zahlenwerte im GFG und in den anhängenden Tabellen anzupassen, die im Antrag nicht weiter aufgeführt sind.

